

Hinweis: Bei allen Veranstaltungen 2019 ist eine Anmeldung erbeten beim Freiwilligenmanagement für die Betreuung von Asylsuchenden, Frau Heidhoff, Mail: soziales.heidhoff@kreis-se.de, Tel.: 04551 951-871

| Monat | Datum | Veranstaltung | Kurze Inhaltsangabe |
|---------|---------------------------|---|--|
| Januar | 14.01.2019 | Fanny Dethloff „Auf Augenhöhe!“ Kreisverwaltung Segeberg Raum Große Kantine 16:30-18:30 Uhr Teil 1/ 2019 | Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach. |
| Januar | 18.01.2019- 19.01.2019 | Fanny Dethloff 2-Tages Workshop Freitag, 18.01.2019 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr Samstag, 19.01.2019 von 9:00Uhr bis 20:00 Uhr JugendAkademie Segeberg, Marienstraße 31, 23795 Bad Segeberg | 2-Tages Workshop zum Thema: <u>Resilienz- Widerstandsfähigkeit im Alltag</u> Die Veranstaltung findet nicht statt und wird ggf. nachgeholt! |
| Februar | 11.02.2019 | Fanny Dethloff „Auf Augenhöhe!“ Kreisverwaltung Segeberg Raum Große Kantine (149 A) 16:30-18:30 Uhr Teil 2 | Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach. |
| Februar | 20.02.2019 | Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Fluchtmigration von Muslimen - Muslimische Familien in der Migration</u> 16:00- ca. 20:00 Uhr 1.Vortrag im Kreistagssitzungssaal der Kreisverwaltung Segeberg, 2.Workshop-Teil: Raum 149 A und Raum 150 A 3. Abschlussplenum Kreistagssitzungssaal | Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg In dem ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Fluchtgründen, den Fluchtwegen und den Fluchterfahrungen von Musliminnen und Muslimen und ordnen diese Fakten in den Kontext von Migration und Integration ein. Können wir bei vielen drei Jahre nach ihrer Flucht eine Zwischenbilanz ziehen? Der zweite Teil nimmt ein ebenfalls sehr wichtiges Thema auf: Was bedeutet der Migrationsprozess für Familien? Wie gehen die einzelnen Familienmitglieder (Großeltern, Vater, Mutter, Kinder) mit den veränderten Rahmenbedingungen des Zusammenlebens um? Wie wirkt der größere Freiheitsraum der Ehefrauen, Mütter und Töchter? Welche Krisen auch der männlichen Rollenbilder werden durch die Migration ausgelöst? Die Veranstaltung findet nicht statt. Diese wird am 28.03 nachgeholt. Veranstaltungsort: JugendAkademie Segeberg |

| | | | |
|-------|------------|--|--|
| März | 11.03.2019 | <p>Fanny Dethloff <u>„Auf Augenhöhe!“</u> Kreisverwaltung Segeberg Raum Kreiskantine (149 A) 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 3 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p> | <p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und HelferIn in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p> |
| März | 28.03.2019 | <p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Fluchtmigration von Muslimen - Muslimische Familien in der Migration</u></p> <p>JugendAkademie Segeberg, Marienstr. 31,23795 Bad Segeberg / 16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>1.Vortrag im Tagungsraum 2.Workshop-Teil: Raum 2 und Raum 3 für Arbeitsgruppen 3. Plenum im Tagungsraum</p> | <p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>In dem ersten Teil der Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Fluchtgründen, den Fluchtwegen und den Fluchterfahrungen von Musliminnen und Muslimen und ordnen diese Fakten in den Kontext von Migration und Integration ein. Können wir bei vielen drei Jahre nach ihrer Flucht eine Zwischenbilanz ziehen?</p> <p>Der zweite Teil nimmt ein ebenfalls sehr wichtiges Thema auf: Was bedeutet der Migrationsprozess für Familien? Wie gehen die einzelnen Familienmitglieder (Großeltern, Vater, Mutter, Kinder) mit den veränderten Rahmenbedingungen des Zusammenlebens um? Wie wirkt der größere Freiheitsraum der Ehefrauen, Mütter und Töchter? Welche Krisen auch der männlichen Rollenbilder werden durch die Migration ausgelöst?</p> |
| April | 08.04.2019 | <p>Fanny Dethloff <u>„Auf Augenhöhe!“</u> Kreisverwaltung Segeberg Raum „Große Kantine“ (149 A) 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 4 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p> | <p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und HelferIn in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p> |
| April | 09.04.2019 | <p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Interkulturelle Kommunikation - Sind Islam und Demokratie vereinbar?</u></p> <p>JugendAkademie Segeberg, Marienstr. 31,23795 Bad Segeberg / 16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>Raum: Studiobühne</p> | <p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>Interkulturelle Kommunikation kann gelingen! Entscheidend hierbei sind die Grundlagen der Interkulturellen Kompetenz, also der Fähigkeit, die eigene Kultur im Austausch mit anderen Kulturen zu reflektieren und offen für die Vorstellungen von Menschen aus anderen Kulturen zu sein. Dies bedeutet aber nicht, seine eigene Kultur aufzugeben! Wir wollen anhand von konkreten Situationen interkulturelle Kommunikationsformen einüben und einen Blick auf transkulturelle Kommunikation werfen.</p> <p>Die Fragestellung der Vereinbarkeit von Islam und Demokratie ist immer auch verknüpft mit der Fragestellung, ob „der Islam zu Deutschland gehört“. Aus islamwissenschaftlicher Perspektive gibt es dazu einige überraschende Antworten!</p> |

| | | | |
|-------|------------|--|--|
| April | 30.04.2019 | <p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Erfolgreiches Integrationsmanagement</u></p> <p>16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>1.Vortrag im Kreistags Sitzungssaal der Kreisverwaltung Segeberg, 2.Workshop-Teil: Raum 149 A und Raum 150 A 3. Abschlussplenum Kreistags Sitzungssaal</p> | <p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>Integration war gestern, erfolgreiches Integrationsmanagement ist der Schlüssel für ein gelingendes Zusammenleben! Die Vorstellungen von Integration sind verbunden mit gescheiterten Versuchen in Deutschland seit den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts, Neuzugewanderte „zu Deutschen“ zu machen; Frustrationen auf beiden Seiten haben diesen Prozeß zu einem vieldiskutierten Politikum werden lassen.</p> <p>Wir wollen andere Wege diskutieren, die auch im Jahre 2019 unter den Bedingungen des Internets, von Facebook und Whatsapp funktionieren können, neuzugewanderte Menschen an gesellschaftlichen Zusammenhängen und am Arbeitsleben teilhaben zu lassen und ein erfolgreiches Integrationsmanagement zu gestalten.</p> |
| Mai | 06.05.2019 | <p>Fanny Dethloff <u>„Auf Augenhöhe!“</u> Kreisverwaltung Segeberg Raum „Große Kantine“ (149 A) 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 5 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p> | <p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p> |
| Mai | 20.05.2019 | <p>Jens Leutloff: WORKSHOP <u>Islamophobie, Rassismus und Antiziganismus entschlossen entgegenzutreten</u></p> <p>16:00- ca. 20:00 Uhr</p> <p>1.Vortrag im Kreistags Sitzungssaal der Kreisverwaltung Segeberg, 2.Workshop-Teil: Raum 149 A und Raum 150 A 3. Abschlussplenum Kreistags Sitzungssaal</p> | <p>Jens Leutloff, Islamwissenschaftler und Dozent, Hamburg</p> <p>In den letzten Jahren haben wir alle einen Anstieg von islamophobem, rassistischen und antiziganistischen Aussagen feststellen müssen.</p> <p>Was genau wird da eigentlich gesagt? Welche Denkmuster stehen dahinter? Wie soll man darauf reagieren? An der Arbeitsstelle, an der Bushaltestelle oder im Gespräch mit Betroffenen, Bekannten und Freunden? Soll man zu rassistischen Witzen schweigen oder der „Spielverderber“ sein? Wie schafft man es, islamophobe, rassistische oder antiziganistische Aussagen zu entlarven und etwas entgegenzusetzen? Darauf gibt es Antworten, die wir auch an konkreten Fällen und Situationen diskutieren wollen.</p> |
| Juni | 03.06.2019 | <p>Fanny Dethloff <u>„Auf Augenhöhe!“</u> Kreisverwaltung Segeberg Raum „Große Kantine“ 16:30-18:30 Uhr</p> <p>Teil 6 → auch buchbar unabhängig von vorangegangener Beteiligung.</p> | <p>Folgeveranstaltung: Als HelferIn und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gehört es dazu, sich über die eigene Rolle immer wieder Gedanken zu machen. Alt-jung/ Mann-Frau/ Informiert- uninformiert/ mit und ohne Familie. Wie gelingt Kommunikation jenseits von Sprachbarrieren. Wie ich? Wie sieht sie mich? Was tue ich, wenn ich ihnen klar sagen muss, was geht und was nicht geht. Was tut das mit ihrer männlichen oder weiblichen Identität- auch auf ihrem kulturellen Hintergrund? Wie gelingt Kommunikation? In 9 aufeinanderfolgenden Einheiten denken wir gemeinsam über Themen wie Halt und Haltung, Abschied, Umgang mit Angst, Partizipation und viele andere spannende Impulse nach.</p> |

Hinweis: Diese Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, da wir ggf. anlässlich einer sich spontan ändernden aktuellen Situationslage mit anstehenden Themen zeitnah in Form von Veranstaltungen reagieren möchten. Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Mit freundlichem Gruß

Gefördert vom



Das Freiwilligenmanagement für die Betreuung von Ehrenamtlichen
Kreisverwaltung Segeberg
Grundsatz- und Koordinierungsangelegenheiten Soziales und Integration

Hinweis: Bei allen Veranstaltungen 2019 ist eine Anmeldung erbeten beim Freiwilligenmanagement für die Betreuung von Asylsuchenden, Frau Heidhoff, Mail: soziales.heidhoff@kreis-se.de, Tel.: 04551 951-871